

„Die strikte Trennung der einzelnen Informationssysteme war gestern.“

Wolfgang Schmezer, Geschäftsführer der RVC Medical IT GmbH, sieht die Zukunft des PACS in einer Systemplattform, die dem Anwender nicht nur Zugriff auf alle Bilddaten gewährt, sondern auch zusätzliche Funktionalitäten einschließt.

Herr Schmezer, was zeichnet ein zeitgemäßes PACS aus?

Wolfgang Schmezer: Ein modernes PACS ist ein Informationssystem für die gesamte Klinik und darf deshalb nicht nur die Bedürfnisse der Radiologie erfüllen. Andere Fachdisziplinen stellen spezifische Anforderungen: Die Orthopädie und Unfallchirurgie benötigen etwa Module für die Prothesenplanung sowie die Versorgung mit Wirbelsäulen- und Traumatprodukten etc.; die Kardiologie entwickelt sich stetig weiter und nutzt beispielsweise DICOM WAVE für EKG und benötigt einen performanten Viewer für Auswertung von Kardiosequenzen. Da das PACS neben dem KIS die tragende Rolle im Behandlungsprozess des Patienten spielt, steigen natürlich die Anforderungen hinsichtlich Verfügbarkeit und Skalierbarkeit. Ein PACS muss heute rund um die Uhr performant zur Verfügung stehen.

Außerdem beobachten wir, dass Ärzte heute die strikte Trennung der einzelnen Informationssysteme nicht mehr akzeptieren. DICOM-Objekte im PACS, Dokumente im DMS, EKGs im Kardiologiesystem – das war gestern und behindert ein reibungsloses Arbeiten. Jeder Zugriff erfordert einen Systemwechsel und konfrontiert den Arzt mit einem anderen Look&Feel und somit mit einem anderen Arbeitsablauf. Ein zeitgemäßes PACS ist ein universell nutzbares System aus einem Guss mit Spezialfunktionen und Services für die Fachabteilungen.

Wie haben sich die Anforderungen darüber hinaus in den vergangenen Jahren verändert?

W. Schmezer: Neben dem Trend zur Konsolidierung der Subsysteme in ein anbieterneutrales Archiv (VNA, Vendor Neutral Archiv) und einer nahe 100-prozentigen Verfügbarkeit wird die Nutzung auf unterschiedlichen Endgeräten und damit die Unabhängigkeit von einer bestimmten Plattform immer wichtiger. Das Credo lautet: „Information ist King!“ Der Zugriff auf valide Daten von einer limitierten Anzahl von stationären Endgeräten ist nicht mehr zeitgemäß. Die Unterstützung eines rechtsicheren Zugriffs über mobile Endgeräte ist im wahrsten Sinne des Wortes NOTwendig.



Wolfgang Schmezer,
Geschäftsführer der
RVC Medical IT GmbH

Woran liegt das Ihrer Beobachtung nach?

W. Schmezer: Der hohe Kostendruck erfordert eine stetige Optimierung der Untersuchungs- und Behandlungsabläufe. Hier sind wirklich das Management der Daten und die Sicherstellung der Verfügbarkeit entscheidende Faktoren für den wirtschaftlichen Erfolg eines Krankenhauses.

Sie begleiten den PACS-Markt bereits seit vielen Jahren, Herr Schmezer. Bitte skizzieren Sie doch kurz den Weg von GEMED zur RVC Medical IT.

W. Schmezer: Die ersten Entwicklungen stammen bereits aus dem Jahr 1991, in dem wir begonnen haben, das Universitätsklinikum Freiburg zu unterstützen. Fünf Jahre lang lief dieses erste Unternehmen erfolgreich unter dem Namen DDD Diagnostik Deutschland. Einer der Meilensteine war die Entwicklung des damals weltweit schnellsten Röntgenbildscanners.

Die GEMED mbH hat 1996 die komplette Produktpalette übernommen, weiterentwickelt und europaweit vermarktet. Damals sind wir auch zu einem wichtigen PACS-Anbieter aufgestiegen. Zwischen 2012 und 2017 waren wir als Allgeier Medical IT am Markt und konnten durch das bekannte Knowhow der Allgeier Gruppe im Bereich Dokumentenmanagement das etablierte PACS zum multimedialen VNA ausbauen. Durch den Zusammenschluss mit RVC, ein führender Systemanbieter für Krankenhäuser und Labore aus den Niederlanden, können wir unseren Kunden darüber hinaus nun noch weitere Lösungen bieten.

Wie hat sich das Geschäft unter Allgeier Medical IT entwickelt?

W. Schmezer: Sehr gut. Wir konnten natürlich neue Kunden gewinnen, noch viel wichtiger ist aber etwas anderes: Die Allgeier Gruppe hat die Produktpalette durch professionelle IT-Services und Knowhow im Bereich Dokumentenmanagement weiter gestärkt. So ist unsere digitale Patientenakte mDMAS entstanden.

Sie sprachen von weiteren Lösungen, die Sie Ihren Kunden als RVC Medical IT bieten können, welche sind das?

W. Schmezer: In einem Universalarchiv hat der Anwender Zugriff auf alle validen Daten, die er für eine Befunderhebung benötigt. Was ist also naheliegender, als diese Befunde direkt im Universalarchiv zu erstellen? Neu ist, dass wir etablierte Module für die strukturierte Befundung anbieten. So erhalten unsere Kunden quasi zwei Systeme integriert in einem.

Wie sieht das Portfolio von RVC Medical IT heute aus?

W. Schmezer: Die Basis bildet unsere klassische Produktpalette aus RIS / PACS, die integriert oder standalone betrieben werden können. Diese Lösungen werden durch den RVC PACS Integrator, einer Importlösung für externe Bilddaten, und den RVC PACS Communicator als Teleradiologie-Lösung ergänzt. RVC mDMAS bildet die Systemplattform und kann um die strukturierte Befundung in den Bereichen Sonografie, Endoskopie, Kardiologie, Radiologie, Pathologie und Augenheilkunde erweitert werden.

Wo liegt der Fokus des Unternehmens?

W. Schmezer: Unser Fokus liegt ganz klar auf RVC mDMAS, unserer digitalen Patientenakte als einrichtungsweiter Systemplattform. Je nach Ausrichtung, Fachdisziplin oder Spezialisierung können unsere Kunden Module oder vollständige Systeme einfach integrieren. Damit adressieren wir das komplette Krankenhaus, können aber auch den Anforderungen einzelner Fachabteilungen gerecht werden.

Was zeichnet das System aus?

W. Schmezer: Seine Universalität. Wir bieten unseren Kunden basierend auf einer Datenbank und einer Schnittstelle zum führenden System eine Vielzahl von Systemlösungen. Im Backend ist es ein zentrales Universalarchiv mit einem nahtlos integrierten Viewer für alle Daten im Frontend. Das Gesamtsystem ist skalierbar und kann plattformübergreifend genutzt werden. So bekommt der Kunde eine Vielzahl von Lösungen aus einer Hand. Dies reduziert den Anschaffungspreis, die laufenden Kosten und den Personalaufwand beim Kunden.

Welche Effekte können Anwender mit dem mDMAS konkret erzielen?

W. Schmezer: Zuerst einmal sparen sie durch die Digitalisierung und Zentralisierung Archivkosten ein. So kann das Papier auf ein Mindestmaß reduziert und die Tür hin zur komplett digitalen Klinik aufgestoßen werden – verbunden mit allen Vorteilen für die Arbeitsprozesse in der Medizin und Pflege. Darüber hinaus können aufgrund der sicheren Verfügbarkeit aller Information in der gesamten Einrichtung die Ressourcen optimal genutzt werden. Nicht zuletzt können im Vergleich zu mehreren parallel betriebenen Systemen immense Initial- und Folgekosten eingespart werden.

Welche neuen Chancen und welchen Mehrwert bieten Sie Ihren Kunden als RVC Medical IT?

W. Schmezer: Wir bieten auf einer klinikweiten Systemplattform eine Vielzahl von Applikationen und Lösungen, bei der beispielsweise das Datenmanagement und die Befunderstellung zu einer Funktionseinheit verschmelzen. Dies ist kosteneffizient und beschleunigt die Abläufe in einer Klinik. Wir sind einer von sehr wenigen Anbietern, die die Anforderungen einer modernen Klinik komplett aus einer Hand bedienen können. Das beschränkt sich nicht auf den medizinischen Bereich, sondern bezieht beispielsweise mit dem digitalen Rechnungseingang oder der Vertrags-, Personalakten- und QM-Aktenverwaltung auch die Administration ein.

Wie wird sich der PACS-Markt Ihrer Meinung nach in den kommenden fünf Jahren entwickeln?

W. Schmezer: Der Trend hin zum VNA wird sich verstärken, genauso wie der, dass das PACS ein klinikweites Bildmanagementsystem für verschiedenen Fachabteilungen ist. Zunehmend an Bedeutung wird die Kommunikation mit externen Partnern, Kostenträgern und Gesundheitsnetzen gewinnen. Wir sehen uns in allen Bereichen mit unserer digitalen Patientenakte, die einen befundertifizierten Viewer beinhaltet, bereits heute bestens aufgestellt.

Sie sind also vorbereitet?

W. Schmezer: Unbedingt. Wir haben unsere Systemplattform RVC mDMAS bereits in Kliniken und MVZ verschiedenster Fachrichtungen etabliert. Der Anwender kann aus einem umfangreichen Modulsystem genau die Lösungen wählen, die seine Bedürfnisse am besten erfüllen.

Vielen Dank für diese Ein- und Ausblicke, Herr Schmezer.

www.rvc-medical-it.de

